

Zeche Hannover

Von der ehemaligen Zeche Hannover wurden nach ihrer Stilllegung 1973 für das Westfälische Industriemuseum der Malakowturm über dem Schacht I und die angrenzende Maschinenhalle vor dem Abriss gerettet und gesichert. Der zweite ursprüngliche Malakowturm über Schacht II war bereits 1938 durch einen doppelt so großen modernen Schachtturm ersetzt worden. Das Grubenlüftergebäude von 1929 mit zwei mächtigen Ventilatoren vervollständigt den denkmalgeschützten Gebäudebestand der ehemaligen Zeche.

Die alte Maschinenhalle konnte in ihrer wesentlichen Bausubstanz 1982 wieder freigelegt werden. Sie beherbergt die älteste an ihrem originalen Standort erhaltene Fördermaschine des Ruhrbergbaus, eine zweizylindrige Compound-Dampfmaschine von 1893.

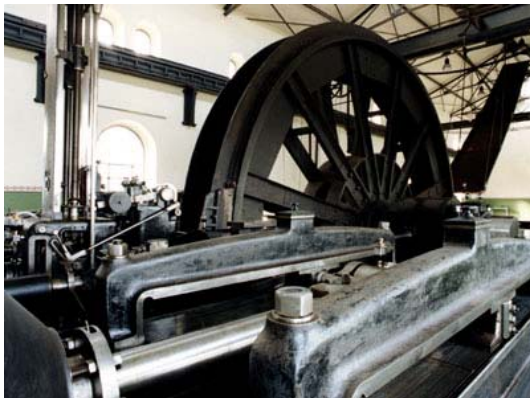
Die weitgehend erhalten gebliebenen und restaurierten Fördereinrichtungen im Inneren spiegeln den Ausbauzustand der Krupp-Zeche Hannover um 1900 wider.



Zeche Hannover
Luftbild



Zeche Hannover
Malakoffturm



Maschinenhalle Zeche Hannover
Koepe-Dampf Fördermaschine



Kleinkolonie Am Rübenkamp



Kleinkolonie Am Rübenkamp



Kleinkolonie Am Rübenkamp